

Medienmitteilung

Rückkehr zum regulären Fahrplan im Regionalverkehr und verstärkte Schutzmassnahmen

RegionAlps kehrt am Montag, 11. Mai 2020 zu seinem regulären Transportangebot zurück. Die Züge verkehren wieder im üblichen Rhythmus, nur die Nachtfahrten auf der Entremont-Linie am Freitag und am Samstag bleiben weiterhin ausgesetzt. Ausserdem wird ab dem 11. Mai 2020 im gesamten öffentlichen Verkehr ein spezifisches Schutzkonzept umgesetzt. Zweck dieses Konzeptes ist es, die Gesundheit der Fahrgäste und des Personals zu schützen. RegionAlps ergreift verstärkte Schutzmassnahmen.

Ebenso wie der gesamte öffentliche Verkehr in der Schweiz hat RegionAlps aufgrund der Coronavirus-Pandemie seit dem 23. März 2020 seinen Fahrplan stark eingeschränkt. Im Anschluss an die Lockerung der vom Bundesrat erlassenen COVID-19-Massnahmen werden die regulären Fahrpläne im öffentlichen Verkehr seit dem 27. April landesweit schrittweise wieder eingeführt. Hinsichtlich der zu erwartenden Auslastungszunahme, insbesondere aufgrund der Schulöffnung, steht das Transportangebot von RegionAlps ab dem 11. Mai 2020 wieder nahezu vollständig zur Verfügung.

Wieder regulärer Verkehr der Regionalzüge ab dem 11. Mai 2020

Die Strecke St-Gingolph–Brig des RER Valais | Wallis wird in vollem Umfang bedient. Zwischen St-Gingolph und Brig verkehrt von Montag bis Sonntag stündlich ein RegionAlps-Zug. Zwischen Monthey und Brig wird von Montag bis Freitag jede halbe Stunde ein Zug eingesetzt.

Auf der Entremont-Linie fahren während der Stosszeiten zwischen Martigny und Le Châble / Orsières zusätzlich zu den stündlichen Verbindungen wieder Direktzüge. Die Nachtzüge am Freitag und am Samstag bleiben vorerst noch gestrichen.

Bei entsprechenden Entscheiden des Bundesrats oder seitens der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und PostAuto kann es zu weiteren Fahrplanänderungen im Bahn- und Busverkehr kommen.

Verstärkte Schutzmassnahmen

RegionAlps befolgt die im [Schutzkonzept für den öffentlichen Verkehr](#) aufgeführten Massnahmen und empfiehlt den Fahrgästen, ihre Fahrten nach Möglichkeit ausserhalb der Stosszeiten einzuplanen. Wenn der Abstand von zwei Metern nicht eingehalten werden kann, ist entsprechend den Richtlinien des BAG das Tragen von Hygienemasken empfohlen.

RegionAlps wendet die Vorsichtsmassnahmen an, um seine Fahrgäste und Angestellten besser zu schützen. Unsere Fahrzeuge werden nach wie vor häufig und gründlich gereinigt, insbesondere Kontaktflächen wie Tür- und Haltegriffe, Türen, Türöffner und Halteanforderungstasten, und die Abfälle regelmässig entfernt. Die automatische Türöffnung an den Haltestellen wird (soweit technisch möglich) beibehalten. Die Fahrgäste haben die Möglichkeit, sich in den Zugtoiletten die Hände zu waschen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit direktem Kundenkontakt, etwa bei sporadischen Kontrollen, tragen auf ihren Rundgängen Hygienemasken. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit Desinfektionsmittel und mit Hygienemasken ausgestattet, die zum Einsatz kommen, wenn der Mindestabstand von zwei Metern nicht eingehalten werden kann. Zudem sind sie in den Hygiene- und Verhaltensregeln unterwiesen. Die Fahrerplätze in den Bussen sind künftig mit Plexiglasscheiben geschützt.

Der Besitz eines gültigen Billetts ist für die Reisenden weiterhin Pflicht. Wir empfehlen zudem, die Billette online oder am Automaten zu kaufen und bei einem Kauf am Schalter kontaktlos zu bezahlen.

Mit diesen Massnahmen setzt RegionAlps alles daran, die Verfügbarkeit seines Angebots zu gewährleisten und zugleich die Gesundheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und seiner Fahrgäste bestmöglich zu schützen.

Ausführliche Informationen zum Schutzkonzept finden Sie unter: www.regionalps.ch/schutzkonzept.

Martinach, den 8. Mai 2020

Kontakt: Yves Marclay, Direktor RegionAlps (info@regionalps.ch)